

5754/J XX.GP

A N F R A G E

der Abgeordneten Haller, Böhacker und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Personalmangel in Tiroler Finanzämtern

Die Antragstellerin wurde durch einen Artikel vom 13. Feber 1999 in der Tiroler Tageszeitung auf die Probleme der Tiroler Finanzämter, welche durch den vorgeschriebenen Aufnahmestopp eingetreten sind, aufmerksam. Da mittlerweile 130 Planstellen nicht besetzt sind, kommt es vor allem im Bereich der Beihilfen und bei den Steuervorschreibungen zu verspäteten Bearbeitungen, was sowohl für die Beihilfsbezieher als auch für die Staatskassen negative Auswirkungen hat.

Daher stellt die Antragstellerin an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e:

1. Ist Ihnen der in dem Artikel "Verspätete Auszahlung bei Beihilfen" vom 13./14. Feber 1999/Nr. 36 der Tiroler Tageszeitung bestehende Personalmangel und die damit verbundene Misere der Finanzämter Tirols bekannt?
 - a) Wenn ja, seit wann?
 - b) Wie viele Bezieher von Beihilfen hat diese Misere betroffen?
 - c) Wie viele Steuerbescheide wurden durch diese Misere verspätet ausgestellt?
2. Gibt es in anderen Bundesländern die gleiche Personalproblematik?
 - a) Wenn ja, wieviele Planstellen sind aufgliedert nach Bundesland im Finanzbereich nicht besetzt?
 - b) Wie viele Bezieher von Beihilfen aufgliedert nach Bundesland hat diese Misere betroffen?
 - c) Wie viele Steuerbescheide aufgliedert nach Bundesland wurden durch diese Misere verspätet ausgestellt?
3. Wie hoch ist der aus diesem Personalmangel und den damit verspäteten Bescheidsausstellungen resultierende Zinsentgang in den Tiroler Finanzämtern?
4. Gibt es in den anderen Bundesländern aus dem gleichen oder ähnlichen Grund resultierende Zinsentgänge?
 - a) Wenn ja, wie hoch sind Sie aufgliedert nach Bundesland?

5. Was werden Sie unternehmen um diese Probleme in den Tiroler Finanzämtern zu beheben und wann werden Sie diese Vorschläge umsetzen?
6. Finden Sie es richtig, daß Staatsbürger die aufgrund der von Ihnen bzw. Ihrem Vorgänger erlassenen Sparpakete ohnehin in einer schwierigen finanziellen Situation leben, durch diese von Ihnen selbst verschuldete Besetzungsmisere noch stärker in die finanzielle Enge getrieben werden? Und wie werden Sie sich bei diesen dafür entschuldigen?